

POSITION

Bayerisches Chemiedreieck

ChemDelta Bavaria, das industrielle Herz einer Region

Die Unternehmen im Bayerischen Chemiedreieck nehmen mit ihren Produktionsanlagen und Produkten international eine Spitzenstellung ein. Rund 20.000 direkt Beschäftigte erwirtschaften mit ca. 4.000 Produkten und einem Exportanteil von über 60 Prozent einen Umsatz von über zwölf Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von rund fünf Prozent des Umsatzes aller deutschen Chemieunternehmen.

20.000 hochwertige Chemie-Arbeitsplätze

Drei Landkreise, acht Produktionsstandorte und ca. 60.000 direkt und indirekt Beschäftigte. Fast 50 Prozent aller bayerischen Chemiearbeitsplätze befinden sich im Bayerischen Chemiedreieck. Zusammen mit rund 1.000 Ausbildungsplätzen sichern sie den Wohlstand einer ganzen Region.

Milliardeninvestitionen in Produktionsanlagen und Zukunftsprodukte

In den letzten Jahren haben die Unternehmen im ChemDelta Bavaria rund vier Milliarden Euro in die Modernisierung von Produktionsanlagen und in die Entwicklung und Produktion von neuen, innovativen Produkten investiert. Mit Produkten wie Silicium leistet die chemische Industrie einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende.

Innerhalb und zwischen den Produktionsstandorten werden Stoff-, Energie- und Rohstoff-Verbundsysteme betrieben. Diese Vernetzung ermöglicht eine optimale Nutzung von Rohstoffen und Energieträgern und schont dadurch die Umwelt.



Standortübergreifende Verbundsysteme optimieren den Verbrauch von Ressourcen und vermeiden Emissionen in die Umwelt

- / Der Chemiepark GENDORF, OMV, Borealis und WACKER sind über Ethylen-Pipelines und Stickstoff-Leitungen miteinander vernetzt
- / Die Vinnolit Gendorf versorgt die Vinnolit Burghausen mit Vinylchlorid
- / Die AlzChem-Werke Hart, Schalchen und Trostberg betreiben ein Kohlenmonoxid-Verbundsystem.
- / WACKER recycelt im Werk Burghausen Abgasströme von Produktionsbetrieben und gewinnt so Energie und Chlorwasserstoff zurück – ein wichtiger Hilfsstoff für die Herstellung von Siliconen und Reinstsilicium.
- / Die Linde AG liefert Wasserstoff an die OMV, Borealis und WACKER.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Bernhard Langhammer
Sprecher ChemDelta Bavaria
info@chemdelta-bavaria.de
Tel. 08679/7-5541

BAYERISCHES
CHEMIEDREIECK
Stark
für die
Region –
innovativ
für die
Welt